Gelungenes Konzert des Lingener Kammerorchesters

Pianistinnen Anja und Jana Kadell begeisterten die Zuschauer

Das Lingener Kammerorchester, das als ambitioniertes Laienorchester aus der Lingener und emsländischen Musikszene nicht wegzudenken ist, erfreute unter der Leitung seines Dirigenten Lulzim Bucaliu das Publikum mit einer überzeugenden Darbietung. Erkennbar war vor allem die Spielfreude, mit der die Mitglieder nach der Coronapause, in der weder Proben noch Konzerte möglich waren, das Konzert aufführten. Nach Beethovens Egmont - Ouvertüre spielten die Lingener Pianistinnen, Anja und Jana Kadell, mit dem Lingener Kammerorchester bravourös das eher unbekannte Klavierkonzert für zwei Klaviere Johann Ladislaus Op. 63. Die jungen Pianistinnen, die beide in Osnabrück Musik studiert haben, sind seit Jahren als Mitglieder des Lingener Kammerorchesters an der Flöte und der in der 1. Violine aktiv, so auch in diesem Konzert. Die Schwestern Anja und Jana Kadell begeisterten mit ihrer Zugabe Capriccio d´aprés le Bal masqué von Francis Poulenc, bei der sowohl die Zuschauer als auch ihre Mitspieler sich an viele Motive anderer Werke wie zum Beispiel der Nussknackersuite erinnert fühlten. Auftakt nach der Pause des Konzerts war Rossinis „Der Barbier von Sevilla – Ouvertüre“ ehe das Orchester das Konzert mit Mozarts Sinfonie Nr. 40, g-Moll einem der beliebtesten und meistgespielten Orchesterwerke abschloss.